

370

WIENER RATHHAUS KORRESPONDENZ.
Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Mischen,
22. Jahrg.-Wien, Freitag, 13. September 1912.

Leichenfund in den Hallstätter Bergen. Aus Hallstatt wird uns geschrieben: Am 11. September wurde von einem Manne, der Blumen pflückte in der Nähe der Hirschauhalpe bei Hallstatt die halb skelettierte, halb verwesene Leiche eines offenbar verunglückten Touristen gefunden. Aus den bei ihm gefundenen Papieren geht hervor, daß es der Lehrer Max Schulz aus Berlin war, der am 2. August von Schladming aus, wahrscheinlich über den Dachstein auf die Gjalpsee ging und von dort aus den Abstieg über das ungemein gefährliche „Küffl“ zur Hirschauhalpe nahm. Bei dem Toten, dessen Kopf mehrere Meter weit von dem fast unkenntlichen Rumpfe lag, wurde ein Rucksack, eine Uhr, ein Geldtäschchen mit dem Barinhalte von ca. 90 K sowie mehrere auf die Identität des Verunglückten hinweisende Papiere gefunden. Die Leiche wird am Hallstätter-Friedhof beerdigt werden, falls die Familie nicht andere Dispositionen trifft.

Das Schwimmbad im städtischen Theresienbad wird infolge der anhaltend schlechten Witterung am Samstag, den 14. d.M. abends für die heurige Saison geschlossen. Dagegen bleibt der Betrieb in allen anderen Bädern der Stadt ununterbrochen aufrecht.

WIENER STADTRAT.

Sitzung vom 13. September 1912.

Vorsitzende: die Vizebürgermeister Dr. Porzer, Hierhammer und Hof.

Nach einem Berichte des StR. Hörmann wird das Projekt für die Herstellung einer Baumpflanzung auf der Weißgärberlande im 3. Bezirk zwischen der Unteren Viaduktgasse und Paracelsusgasse mit dem Kostenverfordernisse von 5200 K genehmigt.

Das von StR. Peyer vorgelegte Projekt für die Neupflasterung der Zehetnergasse von der Radik- bis zur Linzerstraße im 13. Bezirk mit den Kosten von 36.700 K genehmigt.

Der Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung in der Eduard Kleingasse und auf dem Hietzingerkai durch Errichtung von 6 halb- und 3 ganznächtigen Auergasflammen, sowie der Errichtung einer ganz- und 3 halbnächtigen Doppelflamm für den Eingange des Amtshauses wird zugestimmt.

Nach einem Berichte des StR. Heindl wird das Projekt für die Regulierung des Stubenringes vor dem neuen Gebäude des k. u. k. Reichskriegsministeriums im 1. Bezirk mit den Kosten von 86.000 K genehmigt.

Der Pflasterung der kleinen Hofe im alten Rathause mit Asphalt, des großen Hofes mit Holzstückelpflaster mit den Kosten von 12.465 K und der Herstellung der Kanäle wird mit den Kosten von 6580 K zugestimmt.

StR. Knoll beantragt die Anlage von Einzelgräbern im Jodlauer Friedhof auf den freien Plätzen links vom Eingang

und an den Gruppen IV und I, sowie in den Außenreihen. (Ang.)

Die Legung eines Wasserleitungsrohrstranges im 21. Bezirk Stadlau, in der Gotram-, Katharinerstraße und Smolagasse wird genehmigt.

Nach einem Berichte des StR. Tomola wird ^{das} vom Vereine zur Erhaltung des Deutschtums in Ungarn herausgegebene Büchlein „Deutsche Ortsnamen in Ungarn“ für die Schulklassen und Bezirkesektionen des k. k. Bezirksschulrates Wien angekauft.

StR. Wessely beantragt die dem Wirkungskreise des Bezirksvorstehers provisorisch zugewiesenen Angelegenheiten u. zw. die Reinigung und Fußwagenbespritzung in den Straßen, Gassen und Plätzen, sowie die Reinigung und Desinfektion der öffentlichen Wagenstandplätze und Anstandsorte, ferner die Instandhaltung der Straßen, soweit der 16. Bezirk in Frage kommt. dem Magistrats (Abt. 6) zur Besorgung in eigener Regie zu übertragen. (Ang.)

Nach einem Berichte des StR. Grünbeck wird das Projekt für den Kanalneubau in der Balderichgasse in der Strecke von der Beringgasse bis zur Pretschgogasse im 18. Bezirk mit den Kosten von 5000 K genehmigt.

Das von StR. Schneider vorgelegte Detailprojekt für die Inneninstandsetzung der Gebäude des städt. Fahrwerksbetriebes im 20. Bezirk Traisengasse 9 wird mit den Kosten von 30.000 K genehmigt.

Nach einem Berichte des StR. Schmid wird das Projekt für die Ergänzung der Baumpflanzung auf dem Wiedner- und Margaretenring in der Teilstrecke zwischen Laurenzgasse und Radeckgasse mit den Kosten von 3500 K genehmigt.

Das von StR. Schneider vorgelegte Projekt für die Umpflasterung der Wintergasse zwischen Leipziger- und Stromstraße im 20. Bezirk wird mit den Kosten von 19.260 K genehmigt.

StR. Bäsch beantragt die Auswechslung der Decken im 2. Stock des Schulgebäudes 12. Bezirk Viertlalgasse 13 gegen Traudecken zwischen Traversen mit den Kosten von 7594 K. (Ang.)

Die Schadloshaltung ^{1/2} für den bei der Realität 5. Bezirk Schönbrunnerstraße 64 abzutretenden Straßengrund im Ausmaße von 96,97 m² wird mit dem Pauschalbetrage von 2000 K festgesetzt.

Städtische Stellwagen. Aus Anlaß des feierlichen Umzuges am Sonntag, den 15. d.M. wird behördlicherseits der gesamte Wagenverkehr sohin auch der Stellwagenverkehr durch die Innere Stadt bis zur Beendigung der Feierlichkeiten eingestellt. Die Stellwagen verkehren in dieser Zeit von den Linien-Endpunkten aus nur bis zur Absperrungsgrenze. Der Gesamtverkehr wird so bald als tunlich wieder aufgenommen werden.

Früherer Betriebsbeginn auf den städtischen Straßenbahnen am Sonntag, den 15. September l.J. Zur klaglosen Abwicklung des zu erwartenden stärkeren Früh-Verkehres wird am Sonntag, den 15. d.M. der Straßenbahnbetrieb auf den meisten Linien schon ungefähr eine Stunde früher als sonst aufgenommen. Bei diesem Verkehr kommt der Sonntags-Tarif zur Einhebung.

Zu den Freudenauer-Rennen werden wegen der Einstellung des Straßenbahnverkehrs am Ring und Kai aus Anlaß der Eucharistischen Prozession am 15. d.M. Züge von der Sophienbrücke, von der Radetzkystraße, Landstraße Hauptstraße nächst der Großmarkthalle, vom Südbahnhof und ab Meidling - Schönbrunn über die Bezirkslinie - Fasngasse - Sophienbrücke geführt werden.

Die Bezirksvertretung Neubau hält am Donnerstag, den 19. d.M. um 5 Uhr nachmittags eine Sitzung ab.